

6. IX. 1916

143

Mailand, 4. September.

„Seccolo“ meldet aus Athen vom 3. d.:

In Eleusina wurde gestern der Sekretär der österreich-ungarischen Gesandtschaft von englischen Polizisten verhaftet, nachdem diese durch Schüsse gegen sein Automobil ihn festzuhalten vermocht hatten. Auch die Deutschen Hoffmann und Sipp und der Grieche Karaktidi, Vertrauensmänner des deutschen Agenten Baron Schenk, welcher selbst verschwunden ist, wurden verhaftet. Der rumänische Militärattaché (!), welcher als Freund Hoffmanns verhaftet worden war, wurde alsbald freigelassen und soll mit dem rumänischen Gesandten Filidor nach Bukarest zurückberufen werden. In Athen herrscht Ruhe.

London, 4. September.

„Daily Telegraph“ meldet aus Athen: Sonntag fuhr ein Automobil mit dem Sekretär und zwei anderen Beamten der österreich-ungarischen Gesandtschaft nach Eleusina. Englische Agenten, die in einem anderen Automobil saßen, befahlen ihnen, zu halten. Die Österreicher trachteten zu entkommen, das Automobil der Engländer holte sie aber ein und es wurde ein Schuß auf die Österreicher abgegeben, um ihnen zu zeigen, daß ihre Flucht unmöglich sei. Darauf ergaben sie sich. Der Kavass der Gesandtschaft wurde leicht verletzt.